



LUCERNE REGATTA 7.-9. Juli 2023

World Rowing Cup III

Sperrfrist: keine

Riesen Teilnehmerfeld: LUCERNE REGATTA 2023 mit Melderekord

Im vorolympischen Jahr ist das grosse Ziel, sich an den Weltmeisterschaften für die Spiele im Folgejahr zu qualifizieren. Der Ruderweltcup auf dem Rotsee bietet dieses Jahr den Teams die letzte Gelegenheit, Renntaktik, Form und Bootsbesetzungen vor den Weltmeisterschaften im September (Belgrad, Serbien) zu testen. Diese Gelegenheit nutzen knapp **700 Athletinnen und Athleten aus 52 Nationen**. Im Männer Einer bedeuten die total 46 gemeldeten Boote einen Allzeit-Rekord in der Geschichte des Weltruderverbandes. Zu den Favoriten zählen Weltmeister Oliver Zeidler (Deutschland) und Olympiasieger Stefanos Ntouskos (Griechenland). Auch im Frauen Einer mit 30 gemeldeten Athletinnen, ist die Konkurrenz gross: Vorjahressiegerin Alexandra Foester (Deutschland) wird von Olympiasiegerin Emma Twigg (Neuseeland) und der letztjährigen Zweiten, Tara Rigney (Australien) herausgefordert. Ein weiteres grossartiges Rennen versprechen die Achter. Ende Mai an den Europameisterschaften im slowenischen Bled beendeten gleich drei Boote den Final innerhalb einer halben Sekunde – ein absolutes Herzschlagfinale. Alle drei Nationen, Niederlande, Rumänien und der damalige Sieger Grossbritannien sind in Luzern am Start!

Schweizer Feuerwerk erwartet

Das Schweizer Team ist hervorragend in die Rudersaison 2023 gestartet und konnte nach den historisch guten Ergebnissen am ersten World Rowing Cup in Zagreb und den vier Medaillen an den Europameisterschaften auch anlässlich des zweiten Weltcups mit starken Leistungen überzeugen. Die beiden Europameister Crews im Männer Zweier-ohne Steuermann (Roman Rööfli und Andrin Gulich) und im Leichtgewichts-Männer Doppelzweier (Jan Schäuble und Raphaël Ahumada) werden ganz sicher für eine hervorragende Stimmung am Rotsee sorgen. Letzteren bietet sich die Chance, in Luzern den 3. World Rowing Cup in Serie zu gewinnen. Ebenfalls ein Wörtchen um die Medaillen mitreden möchte der Frauen Doppelvierer (Célia Dupré, Pascale Walker, Lisa Lötscher und Fabienne Schweizer). Anlässlich des zweiten World Rowing Cups in Varese fehlten den vier Frauen lediglich 13 Hundertstel auf das Podest.

Hinweis: Die Vorläufe starten am Freitag, 7. Juli ab 8h00. Hoffnungsläufe und Halbfinals folgen am Samstag, 8. Juli ab 10h00. Die Finalrennen folgen am Samstag ab 15h00 (nicht olympische Bootsklassen) und am Sonntag ab 10h00.

Novum auf dem Rotsee: die ersten internationalen Para-Ruderrennen

2024 werden einmal mehr auf dem Rotsee in Luzern die finalen Startplätze für die olympischen Spiele vergeben. Und neu im kommenden Jahr auch die letzten Startplätze für die paralympischen Spiele. Die LUCERNE REGATTA Association hat den entsprechenden Vertrag mit World Rowing unterzeichnet und setzt damit ein wichtiges Zeichen in Bezug auf die Förderung des Para-



Rudersportes in der Schweiz. Bereits an der diesjährigen Regatta werden mit dem Para Einer Rennen erste wichtige Erfahrungen gesammelt. «Gleich im ersten Jahr ein solch starkes Teilnehmerfeld zusammenstellen zu können, freut uns besonders», kommentiert Präsident Andreas Bucher die gemeldeten Athletinnen und Athleten, die der Einladung des Organisationskomitees gefolgt sind. Birgit Skarstein, fünffache Para-Weltmeisterin und norwegischer Superstar, wird ebenso am Rotsee erwartet wie Claire Ghiringhelli, die erste Schweizer Para-Ruder-Athletin, die sich der internationalen Konkurrenz stellt. Sie hat an den Europameisterschaften in Bled dieses Jahr ihr internationales Debüt gegeben und auf Anhieb eine Finalqualifizierung errudert.

Hinweise: Die ersten internationalen Para-Ruder Rennen finden am Samstag, 8. Juli um 14h40 statt. Die Finalrennen folgen am Sonntag, 9. Juli ab 12h15. Weitere Informationen zur Einführung des Para-Ruderns am Rotsee entnehmen Sie der Medienmitteilung vom 2. Juni 2023: [LINK](#)

Return of the Queen of the Rotsee: Jeannine Gmelin

Die erfolgreichste Schweizer Ruderin der Geschichte hat Ende Januar ihren Rücktritt vom Spitzensport gegeben. Umso schöner, dass wir Jeannine Gmelin dieses Jahr dennoch am Rotsee begrüßen dürfen. Sie wird im Ruderzentrum am Rotsee die Coffee Lounge – «rob's hood» - zu Ehren ihres verstorbenen Coaches und Partners Robin Dowell betreiben. «Wir werden ganz sicher die Gelegenheit nutzen, um nochmals auf Jeannine's unglaubliche Karriere zurückzublicken und sie als Athletin und Persönlichkeit im Schweizer Sport würdigen.» kommentiert Timon Wernas, Geschäftsführer der LUCERNE REGATTA.

Hinweis: «rob's hood» ist von Mittwoch, 5. Juli – Sonntag, 9. Juli jeweils bis 16h00 geöffnet (Mi/Do ab 7h30 und Fr-So ab 6h00).

Thomas Keller Medaille wird in Luzern verliehen

Die höchste Auszeichnung im Rudersport ist nach dem Schweizer Ruderer und ehemaligen Weltruderverbands Präsidenten Thomas Keller benannt. Anlässlich der Weltcup Regatta auf dem Rotsee wird die Thomas Keller Medaille dem ehemaligen Spitzenruderer Mahé Drysdale überreicht. Der Superstar aus Neuseeland ist zweifacher Olympiasieger im Einer und fünffacher Weltmeister. Spätestens mit seinem knappen Sieg an den olympischen Spielen in Rio 2016, wo er mit nur einer Hundertstelsekunde Vorsprung gewinnen konnte, hat er sich im internationalen Rudersport verewigt. Mahé ist auch ausserhalb des Bootes ein Sympathieträger und ein grosses Vorbild für viele Athletinnen und Athleten auf der ganzen Welt. Anlässlich der LUCERNE REGATTA 2023 wird er die **Thomas Keller Medaille** offiziell empfangen dürfen.

Hinweis: Die Verleihung der Thomas Keller Medaille findet am Samstag, 8. Juli um 10h00 im Ruderzentrum am Rotsee statt. Medienschaffende sind herzlich eingeladen, der Zeremonie beizuwohnen. Weitere Informationen zur Thomas Keller Medaille und dem Gewinner Mahé Drysdale finden Sie hier [LINK](#) und weitere Informationen rund um die Ehrung am Rotsee hier [LINK](#)

Für Rückfragen zur Verfügung:
Timon Wernas, Geschäftsführer

director@lucerneregatta.com

+41 79 879 61 21





Infobox: Die LUCERNE REGATTA – Internationaler Rudersport in der Schweiz seit 120 Jahren

Die LUCERNE REGATTA Association organisiert seit 1903 Ruderregatten in Luzern. Seit 1933 finden diese Wettkämpfe auf dem Rotsee, der in Ruderkreisen auch «Göttersee» genannt wird, statt. Die LUCERNE REGATTA Association hat immer wieder Rudergeschichte geschrieben. 1962 organisierte sie die ersten Ruder-Weltmeisterschaften überhaupt. Auch 1974, 1982 und 2001 war Luzern Gastgeber der Weltmeisterschaften. 1974 wurden hier die ersten WM-Medaillen bei den Frauen und den Leichtgewichtigen verliehen. Luzern war zudem fünf Mal Austragungsort von Europameisterschaften, letztmals 2019.

Heute findet im Rahmen der LUCERNE REGATTA jährlich ein World Rowing Cup auf dem Rotsee statt. Dabei werden jährlich über 600 Athletinnen und Athleten aus über 40 Ländern erwartet. Die Finalrennen werden Live bei SRF übertragen und in die ganze Welt ausgestrahlt. 2023 findet die LUCERNE REGATTA vom 7.-9. Juli statt. Alle Infos zur Regatta und weitere Hintergründe finden sich auf www.lucerneregatta.com.

Bildauswahl

Die angehängten Bilder dürfen Sie gerne verwenden. Bitte nennen Sie bei Verwendung LUCERNE REGATTA und den Namen des Fotografen gemäss Dateinamen (Frank Leloire oder Jean Michel Billy).

